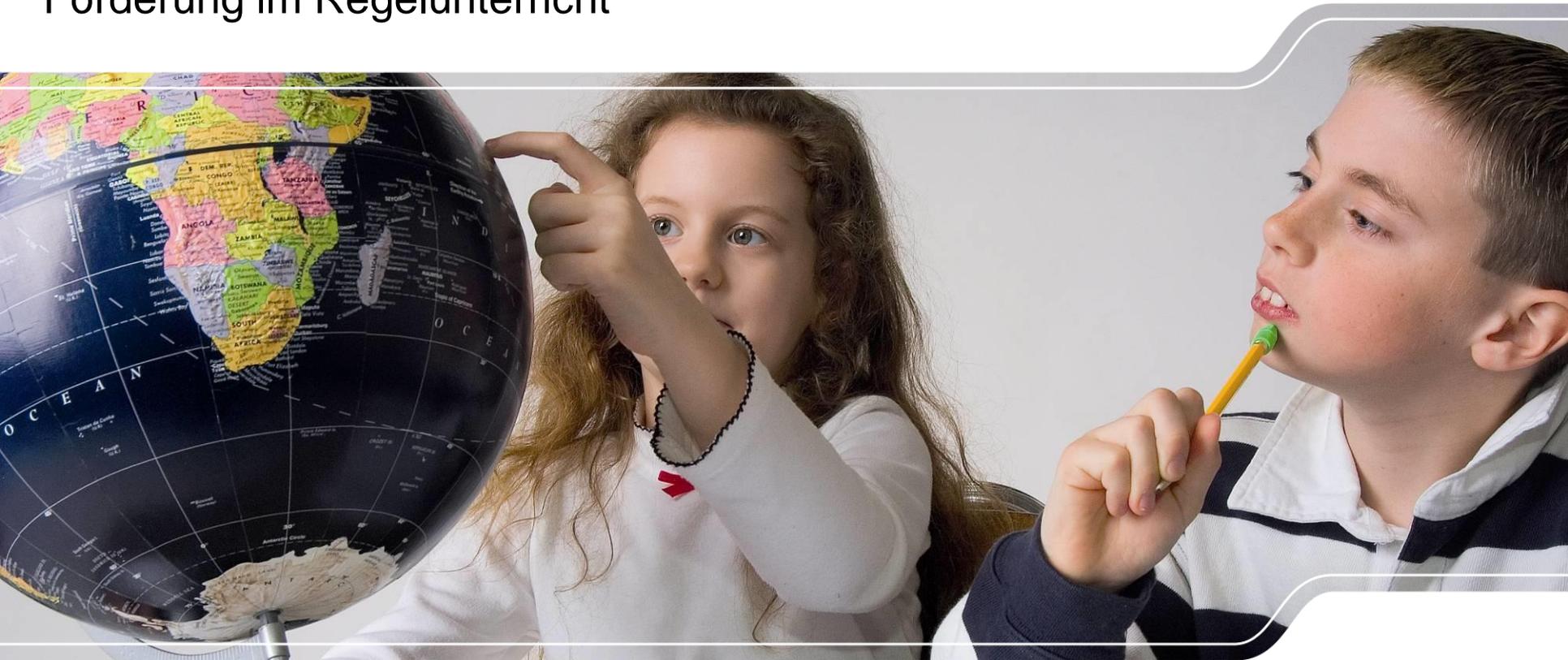


# Zwischen IQ und Lehrplan: Von mehrdimensionaler Diagnostik zu begabungsgerechter Förderung im Regelunterricht



# Gliederung

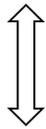
1. Beratungsstelle zur Begabtenförderung (BzB)
2. Begabungsbegriff, Beratungsverständnis
3. Fallbeispiel 1: Hochbegabter Hochleister
4. Fallbeispiel 2: Hochbegabter Minderleister



# Aufgaben der Beratungsstelle

## Angebote für Schüler/Eltern

| Psychologische Diagnostik



| Pädagogische Diagnostik

| Beratung zu Fragen der  
schulischen Entwicklung

## Angebote für Schulen

| Impulse zum  
begabungsgerechten  
Unterrichten

| Begleitung begabter  
Schüler/Vorschüler

| Fortbildung

| Koordination  
schulischer Netzwerke

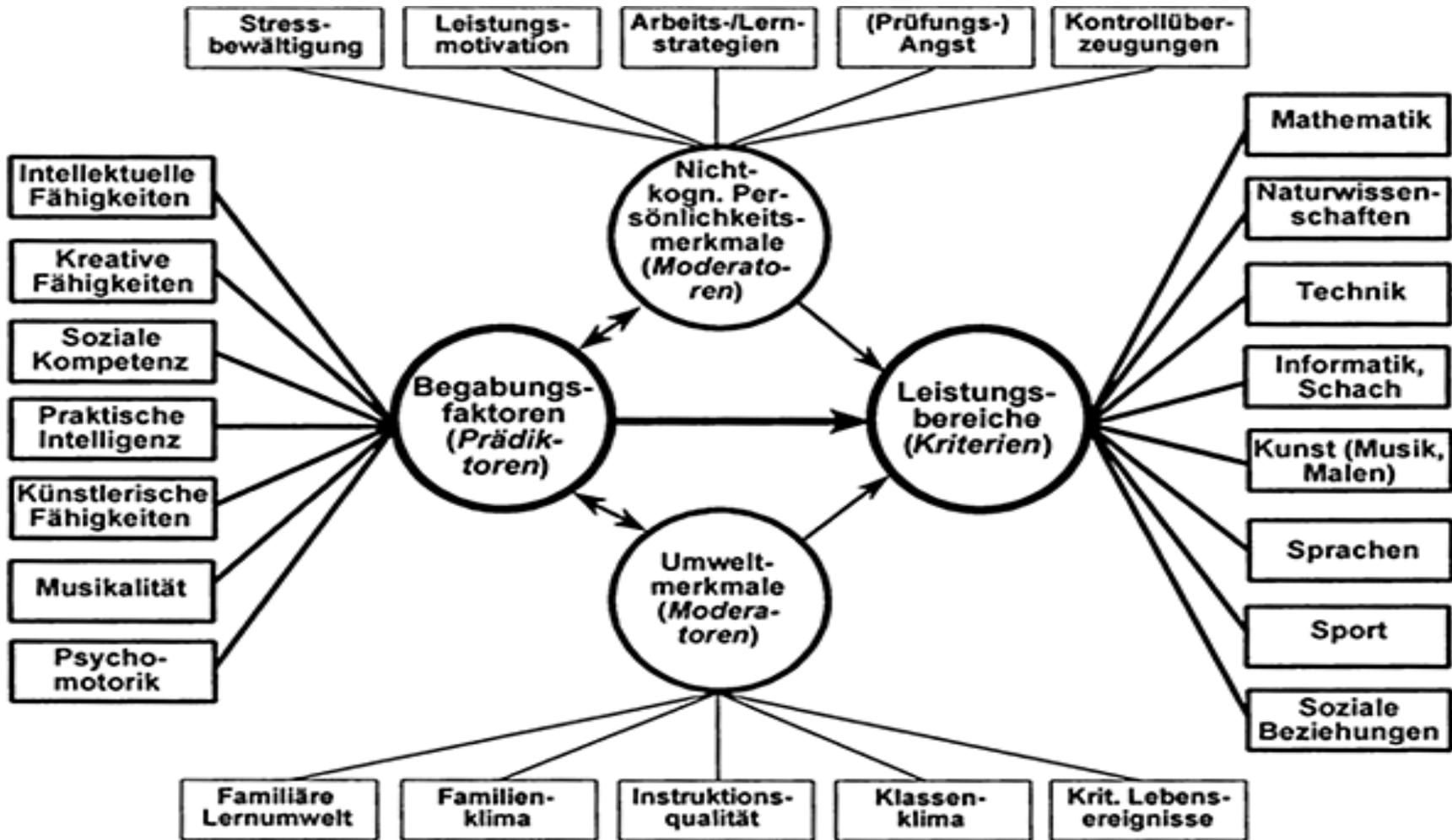
## Weitere Aufgaben

| Sächsisches  
Kolloquium zur  
Begabtenförderung

| Koordination von  
Multiplikatoren

| Kooperation mit  
Universitäten und  
Stiftungen

# Münchner (Hoch)Begabungsmodell (Heller,2001)





# Stärkenorientierter Beratungsansatz

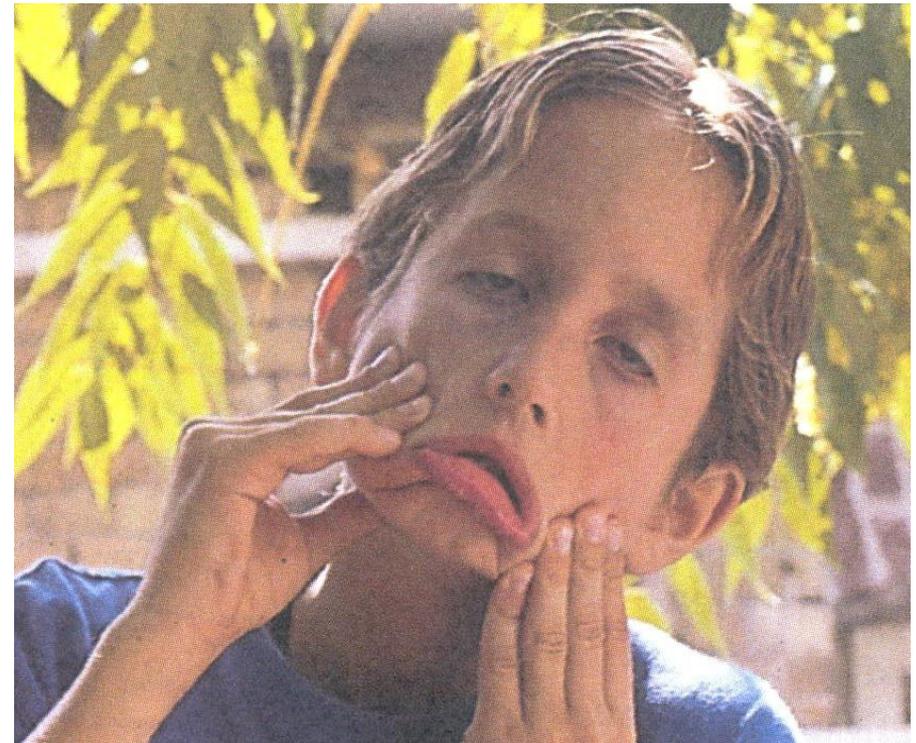


## Wie arbeiten wir?

- | enges Zusammenarbeiten **pädagogischer** und **psychologischer** Mitarbeiter
- | institutions- und schulartübergreifend
- | Orientierung an Potenzialen und Ressourcen
- | Hilfe bei der Findung von Zielen im Beratungsprozess
- | **Prinzip der Freiwilligkeit und Verschwiegenheit**

# Genial, gestört, gelangweilt? Problematische Einzelfälle

- | mehr als **3000 Einzelfälle** seit Gründung der BzB
- | alle Schularten betroffen
- | Mehrzahl Jungen
- | **Underachievement**
  - | Leistungsprobleme
  - | Unterforderung
  - | Motivationsmangel
  - | Verhaltensauffälligkeiten
  - | psychische und soziale Schwierigkeiten
- | AD(H)S und Hochbegabung



# Fallbeispiel: Daniel 8. Klasse Gymnasium – Underachiever –

- | Halbjahr Klasse 8: 7x  
Note 5
- | Kopfnoten: 3x Note 5
- | Wiederholung in Klasse 6
- | Wechsel auf Mittelschule
- | Sieger im Schulwettbewerb  
Geografie
- | Sehr gute Noten in  
Orientierungsarbeiten





# Pädagogische Diagnostik

- | Schülerfragebogen
- | Skalierungsfragen
- | Vorbereitung Bildungsvereinbarung

Was fällt mir beim Lernen besonders leicht (++)/besonders schwer (--)?

Ich kann ...	++	+	-	--	Anmerkung
1. auf das Wissen aus vorangegangenen Unterrichtseinheiten zurückgreifen				X	
2. verstehen, worum es eigentlich geht	<del>++</del>	X		<del>++</del>	
3. Interesse und Neugier am Thema entwickeln	X			X	Kommt auf Thema + Lehrer an
4. aktiv im Unterricht mitarbeiten	<del>++</del>			X	
5. Prüfungsangst abbauen				X	Lasse ich gar nicht erst gutkommen
6. zuhören				X	nur 15 min
7. eigenständige Fragen stellen					
8. eigene Beiträge formulieren		X			
9. Beharrlichkeit und Konsequenz entwickeln	X			X	Computer ja, Schulisch nein
10. gute Ideen entwickeln	X			X	"
11. konzentriert arbeiten				X	
12. Selbstvertrauen aufbauen				X	
13. mich schriftlich gut ausdrücken				X	
14. Hilfe von Mitschülern einholen				X	
15. meine eigenen Stärken und Schwächen realistisch wahrnehmen				X	
16. Sonstiges:					

# Weitere Schritte in der Beratung und Begleitung



- | Versetzung
- | Klassenkonferenz, SL, BL, BzB, Eltern, Kind
- | Begleitung BzB
- | **Bildungsvereinbarung**
- | Mentor

Zeitraum der Vereinbarung: Halbjahresende / Winterferien

Folgendes Ziel/folgende Ziele möchten wir im vereinbarten Zeitraum erreichen:

Daniel erreicht das Klassenziel der 9. Klasse und findet im Laufe des Halbjahres wieder Anschluss an die Anforderungen des Unterrichts.  
Daniel sichert sich damit seinen Verbleib in der Klasse und an der Schule.

### Schüler

Um dieses Ziel/diese Ziele zu erreichen, werde ich Folgendes tun:

Alle Hausaufgaben ins HA-Heft eintragen, ggf. L. oder Max fragen.  
Alle Hausaufgaben erledigen, dazu Erarbeitung eines Plans mit der Mutter.  
Ordnung halten, Heftführung, Arbeitsmittel, dazu Erarbeitung einer Checkliste mit dem Vater.

Teilnahme am Förderunterricht in den Fächern, in denen die Leistungen nicht ausreichend sind.

Zusammenarbeit mit einem Mentor, den ich bis zum 11.9.09 benenne.  
Lehrer um Hilfe bitten, wenn ich etwas nicht verstehe.

Unterstützung und Hilfe brauche ich für:

Ordnung und Hausaufgaben.

Im Unterricht, damit ich nicht abschweife.

Rückmeldungen der Lehrer zu meinen Leistungen / Fortschritten.

Ob ich mein Ziel/meine Ziele erreicht habe, kann ich an Folgendem feststellen:

Zensuren in den Kernfächern jeweils mind. 4.

Ich erledige meine Hausaufgaben.

Ich habe eine Ordnung in meinen Unterlagen und Arbeitsmitteln.

Ich folge dem Unterricht und bearbeite die Aufgaben.

Ich bekomme Rückmeldungen von meinen Lehrern.

## Eltern

Um dieses Ziel/diese Ziele zu erreichen, werde ich/ werden wir Folgendes tun:

Mit Daniel eine Checkliste der Arbeitsmittel, Hefter, Bücher und eine Übersicht über A/B-Wochen erstellen und beides anwenden/kontrollieren.  
Mit Daniel einen Plan für die Erledigung der Hausaufgaben (Zeit, Ort, Kontrolle) entwickeln und umsetzen.

Unterstützung und Hilfe brauche ich/brauchen wir für:

Ob ich/wir das Ziel/die Ziele erreicht habe/n, kann ich/können wir an Folgendem feststellen:

Verbesserung der Schulnoten.  
Verbesserung von Selbstwertgefühl und Zuversicht.

## Schule

Um das Erreichen des Zieles/der Ziele zu unterstützen, werde ich/werden wir Folgendes tun:

Ermöglichung der Teilnahme am Förderunterricht.

Unterstützung für Daniel, wenn er dem Unterricht nicht folgen kann.

Daniel Aufgaben geben, bei denen er seine Stärken unter Beweis stellen kann.

Daniel individuelle Aufgaben stellen, falls es Probleme bei Gruppenarbeiten gibt.

Einen Mentor für Daniel finden (gemeinsam mit ihm) und diesen Mentor in seiner Arbeit unterstützen.

# Fallbeispiel: Daniel 8. Klasse Gymnasium

- | **D. hat erfolgreich sein Abitur erlangt (LK Ma/PH) – studiert Informatik**
- | war sozial deutlich besser integriert und in seiner Eigenart/seinen besonderen Stärken akzeptiert
- | hervorragende Ergebnisse im Rahmen einer komplexen Lernleistung (Kryptografie, Kontakt zu einer regionalen Hochschule und Produktionsfirma für Taschenrechner)
- | positiveres Selbstwertgefühl
- | stabiles Leistungsbild trotz bewusster Schwerpunktsetzung beim Lernen (interessen- und stärkenorientiert)

# Fallbeispiel: Luis, Gymnasium

## Schullaufbahn:

- | reguläre Einschulung GS
- | ab Klasse 3 Vorbereitungsstufe Kreuzchor
- | Ausschluss aus Kreuzchor wg. Verhaltensauffälligkeiten
- | ab Klasse 5 Regelgymnasium

# Fallbeispiel: Luis, Gymnasium

## Psychologische Diagnostik:

- | KFT (4-12R+) weit überdurchschnittliche intellektuelle Leistungsfähigkeit (PR 97,5%)
- | besondere Stärke im mathematischen Fähigkeitsbereich (PR 99%)
- | breit angelegtes überdurchschnittliches Begabungsprofil (hohes Allgemeinwissen)

## Leistungen:

- | Bildungsempfehlung Klasse 4 mit 1,3 Notendurchschnitt
- | Klasse 5 ausschließlich Noten 1 und 2

# Ergebnisse pädagogischer Diagnostik

## Ressourcen

- | hohe Merkfähigkeit, schnelle Auffassungsgabe, zügiges Arbeitstempo
- | Musik (Posaune, Klavier), Lesen
- | Führungsqualitäten in Gruppen
- | Vortragen

## Hürden bei der Potentialentfaltung

- | Wiederholungsphasen, Routineaufgaben, Flüchtigkeitsfehler
- | stört den Unterricht durch Reinrufen, quatschen, kommt spät dran
- | Anerkennung von Autoritäten, wenig Gleichgesinnte, Grenzen austesten
- | Unruhe, Unkonzentriertheit

# Schüler

## **Ziel:**

*Ich möchte mehr gefordert werden damit mir im Unterricht nicht langweilig wird und dadurch keine Unruhe mehr verbreiten.*

## **Um diese Ziel zu erreichen, werde ich Folgendes tun:**

*Fachliteratur/Wissensbücher in den Unterricht mitnehmen und mir vom Lehrer Extraaufgaben geben lassen. In den Fächern Mathe und Geo fange ich an. Lösungen/Ergebnisse aufschreiben statt herein rufen. Bei Wiederholungen arbeite ich auf Zeichen des Lehrers an eigenen Aufgaben. Wenn ich außerhalb des Klassenraums arbeite halte ich mich an die vereinbarten Regeln.*

## **Unterstützung und Hilfe brauche ich für:**

*Wenn ich unruhig werde und mich hochschraube möchte ich, dass der Lehrer mir ein Zeichen gibt z. B. Hand auf die Schulter legen. '*

## **Ob ich mein Ziel erreicht habe, kann ich an Folgendem feststellen:**

*Dass ich weniger Ärger von den Lehrern bekomme weil ich wenn mehr gefordert werde, weniger schwatze und den Unterricht störe.*

# Eltern

**Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir Folgendes tun:**

*In Absprache mit den Fachlehrern die entsprechende Literatur bereit stellen (Zugang zur Bibliothek, Internet)*

**Unterstützung und Hilfe brauchen wir für:**

*Themengebiete frühzeitig an Luis übermitteln*

*kurzfristige Rückmeldung von Fachlehrern, ob Umsetzung funktioniert*

**Ob wir das Ziel erreicht haben, können wir an Folgendem feststellen:**

*Schulzufriedenheit und Ausgeglichenheit Luis' erhöht sich*

# Lehrpersonen

- *wöchentliche Treffen von Luis und Frau V.  
(Mathelehrerin/Mentorin)*
- *Ermöglichung der Lernzeiten und anderen Aufgaben*
- *Zeichen für Eigenarbeitszeit geben*
- *Selbstreflexion von Luis und Reflexion der Lehrpersonen ermöglichen*

## Möglichkeiten

- | Chance auf begabungsgerechten Bildungsweg
- | Unterstützung durch Mentor/Lernbegleiter
- | Veränderung des schulischen Selbstkonzepts
- | Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

## Risiken

- | Leistungsdruck
- | Vorbehalte im Kollegium wg. „Sonderbehandlung“
- | Außenseiterrolle in der Klasse

„Die Verschiedenheit der Köpfe ist das größte Hindernis für die Schulbildung.  
Darauf nicht zu achten, ist der Grundfehler aller Schulgesetze.“

(Herbart, 1776)

## HOCHBEGABTE KINDER ERKENNEN, VERSTEHEN UND FÖRDERN

### BERATUNGSSTELLE ZUR BEGABTENFÖRDERUNG



Hochbegabte Kinder besitzen weit überdurchschnittliche Fähigkeiten und sind Gleichaltrigen in Teilgebieten oft beträchtlich voraus. Es wird erwartet, dass sie sich bereits in der Vorschule, später in der Schule mit herausragenden Leistungen präsentieren und durch Erzieher/innen und Lehrer/innen individuell gefördert werden.

Die Beratungsstelle zur Begabtenförderung (BzB) unterstützt Eltern, Lehrkräfte und Erzieher/innen beim Erkennen und Fördern von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. Sie wurde 2008 vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus eingerichtet und ist im Landesamt für Schule und Bildung am Standort Radebeul verortet. Die Beratungsstelle kooperiert eng mit der  Karg-Stiftung

**NEU!**

[www.begabtenförderung-sachsen.de](http://www.begabtenförderung-sachsen.de)

#### HOCHBEGABUNG ERKENNEN



Ist mein Kind hochbegabt?

#### SCHULLAUFBAHNBERATUNG



Kann mein Kind früher eingeschult werden? Ist das Überspringen einer Klassenstufe sinnvoll?

#### LEISTUNGSPROBLEME TROTZ POTENZIAL



Kann mein Kind trotz schlechter Noten besonders begabt sein?

#### SCHULISCHE FÖRDERMÖGLICHKEITEN



Wie kann mein (hoch)begabtes Kind gefördert werden?

#### VERHALTENSUFFÄLLIGKEIT EN



Mein Kind stört im Unterricht – ist es vielleicht unterfordert?

#### PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE



Wie gehe ich mit hochbegabten Kindern um?